

Verzahnung statt nur Durchlässigkeit. Das Konzept der studienintegrierenden Ausbildung

Prof. Dr. Eckart Severing

Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Pädagogik

28.01.2020

Hybride Bildungsgänge

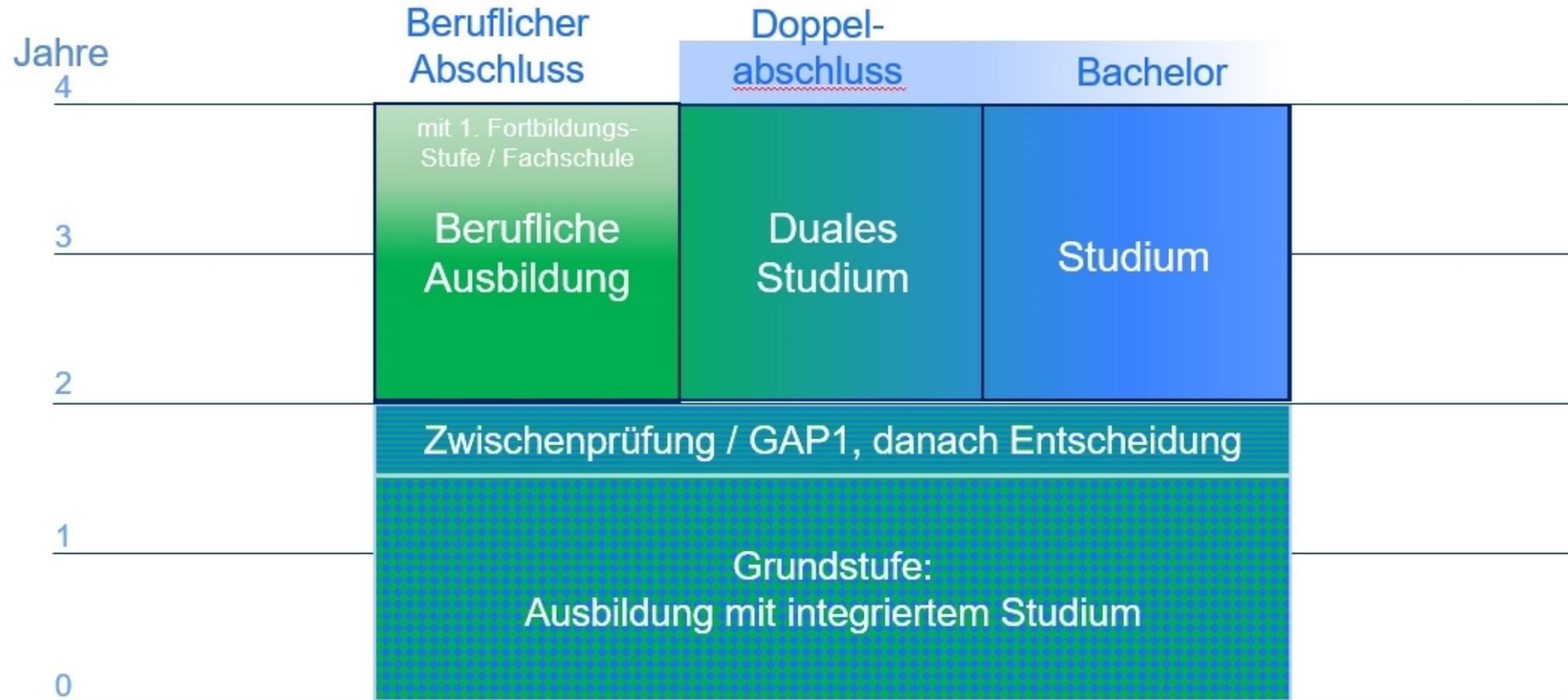
Der Stand heute

- Duales Studium, ausbildungsintegrierend
- Duales Studium, praxisintegrierend
- Franchise-Studiengänge
- Komplementäre Ergänzungen betriebswirtschaftlicher Studiengänge mit berufsfachlichen Ausbildungen, z. B. des Handwerks

Zukünftige Angebote

- Studienintegrierende Ausbildung
- Kombinationen von Fortbildungsabschlüssen und Bachelor-Angeboten

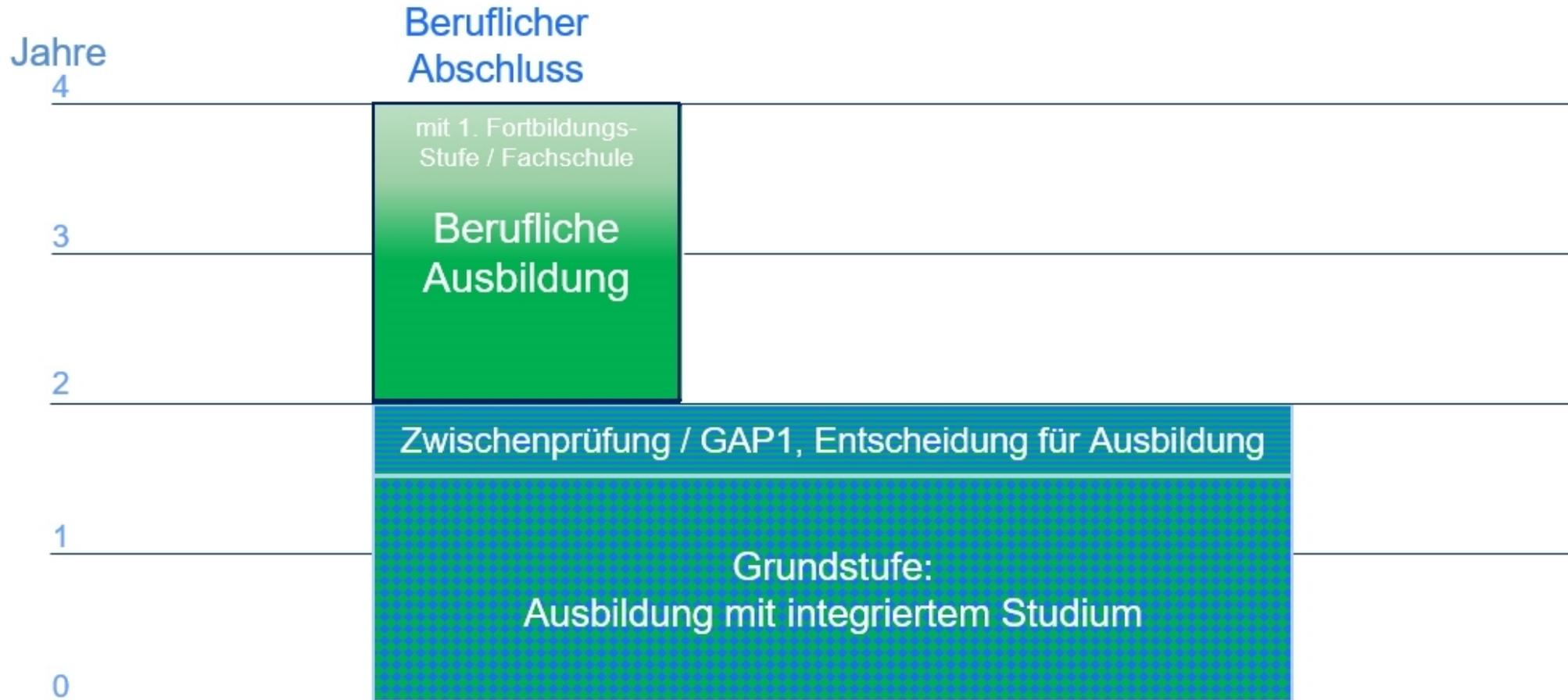
Modell der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA)



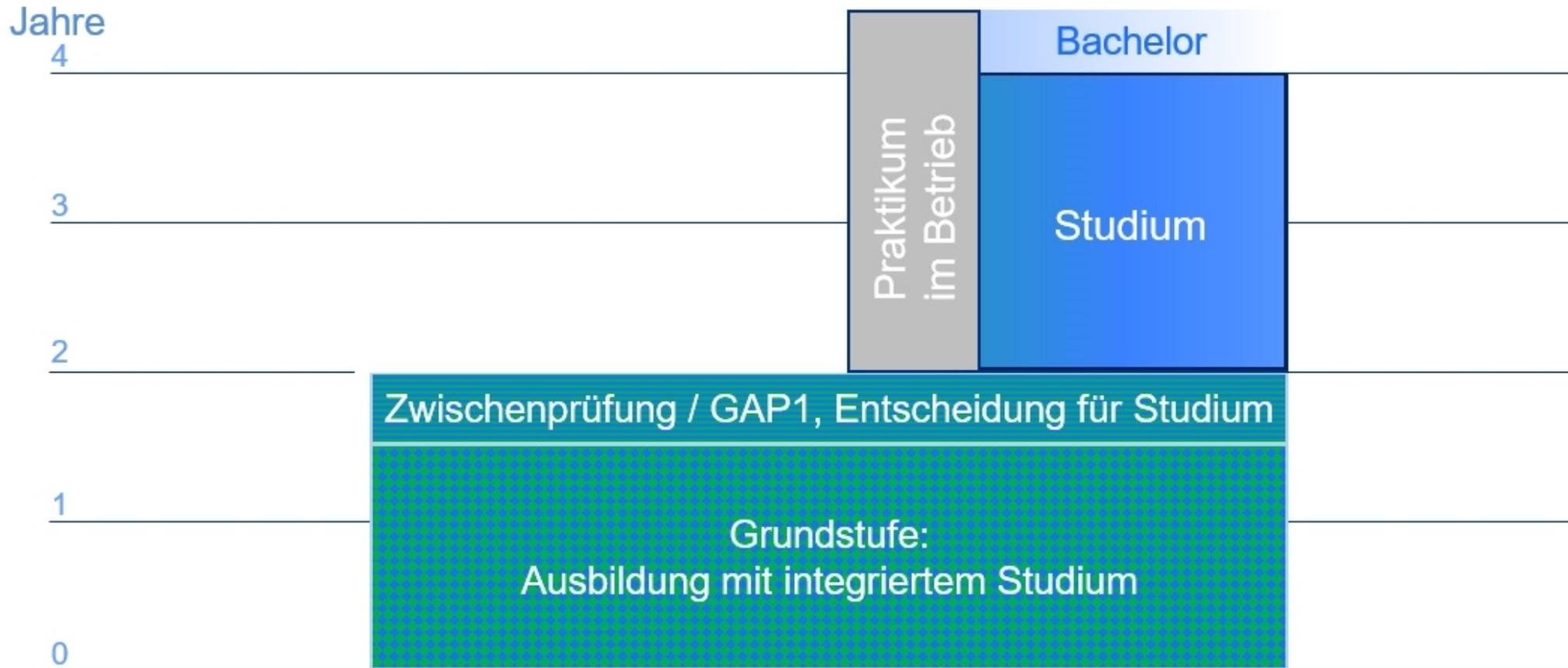
Modell der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA)

- Einstieg in die duale Berufsausbildung
 - 1. Phase: Integration von Studienerfahrung
 - Unterstützung, z. B. Studienpropädeutik, Coaching
 - Entscheidungspunkt mit Anschlussoptionen
 - Anrechenbarkeit absolvierter Studienmodule
- Generisches Modell
- Anpassung an konkrete Bedingungen
und Ziele in einem Praxisfeld

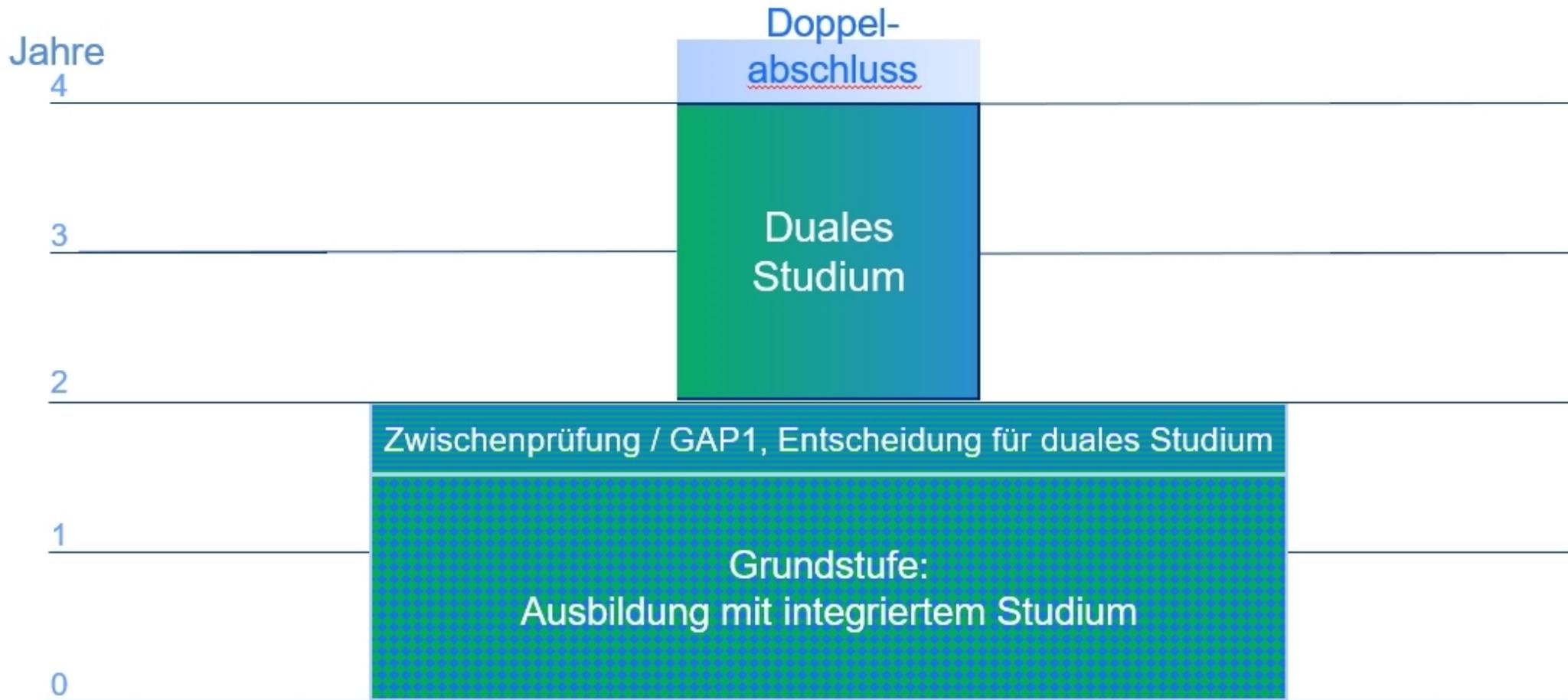
Modell der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA)



Modell der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA)



Modell der Studienintegrierende Ausbildung (SiA)



Curriculare Gestaltung der Grundstufe

Beispiel: Fachinformatiker/-in und Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik für Bachelor-studiengänge

Kompetenzen - Inhalte	Zuord- nung	Zeit- bedarf	Lernfelder • Inhaltsbereiche - Inhalte Zeitrictwerte
Formale, algorithmische und mathematische Kompetenzen			
- Diskrete Strukturen und Algebra	1		1 Der Betrieb und sein Umfeld
- Analysis und Numerik	1		2 Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation
- Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	1		3 Informationsquellen und Arbeitsmethoden
- Formale Sprachen und Automaten	1		4 Einfache IT-Systeme
- Modellierung	1		• Konzeption
- Algorithmen und Datenstrukturen	1		• Hardwareaufbau und -konfiguration
Analyse-, Entwurfs-, Realisierungs- und Projektmanagement-Kompetenzen			• Informationsverarbeitung in IT-Systemen
- Programmiersprachen und -methodik	1		• Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Software-Engineering	1		• Software
- Mensch-Computer-Interaktion	1		• Inbetriebnahme und Übergabe
- Projekt- und Teamkompetenz	1		5 Fachliches Englisch
Technologische Kompetenzen			6 Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen
- Digitaltechnik und Rechnerorganisation	1		• Projektierung von Anwendungssystemen
- Betriebssysteme	1		• Programmentwicklungsmethoden
- Datenbanken und Informationssysteme	1		• Datenbankanpassung
- Rechnernetze und verteilte Systeme	1		7 Vernetzte IT-Systeme
- IT-Sicherheit	1		• Konzeption
Fachübergreifende Kompetenzen			• Informationsübertragung in vernetzten IT-Systemen
- Gesellschaftliche und berufsethische Aspekte von Informatiksystemen im Anwendungskontext	2		• Planung, Aufbau und Konfiguration
- Ökonomische und ökologische Aspekte von Informatiksystemen im Anwendungskontext	2		• Inbetriebnahme und Übergabe
- Rechtliche Aspekte von Informatiksystemen im Anwendungskontext	2		8 Markt und Kundenbeziehungen
Methoden und Transferkompetenz			Öffentliche Netze, Dienste
- Strategien des Wissenserwerbs und der wissenschaftlichen Weiterbildung	2		• Beurteilung von aktuellen Informationsdiensten
- Analyse von Informatiksystemen in ihrem Anwendungskontext	2		• Architektur verschiedener Kommunikationsnetze und deren Dienstmerkmale
- Implementierungs- und Evaluationsstrategien	2		• Zugang zu Informations- und Kommunikationsdiensten
Soziale Kompetenzen und Selbstkompetenzen			10 Betreuung von IT-Systemen
- Kooperationsmanagement	2		• Warten und Instandhalten
- Diversity- und Konfliktmanagement	2		• Datenschutz und Datensicherung
			• Dokumentation und Kundenbetreuung
			• Serviceleistungen
			11 Rechnungswesen und Controlling

- Domänenübergreifende Entwicklungsgruppen
- Prüfung der Affinität von Lernfeldern und Modulen des Studienplans: Inhalte, Zeitrahmen, Vermittlungsformen, Kompetenzen, Leistungspunkte
- Ergebnisse:
 - Deckung
 - Vertiefung in der Ausbildung nötig
 - Praxisanreicherung in der Hochschule nötig
 - Keine Deckung
- Zuordnung zu den Lernorten Hochschule, Berufsschule, Betrieb
- Abstimmung von Prüfungen

Vergleich: Studienintegrierende Ausbildung – Duales Studium

Studienintegrierende Ausbildung	Duales Studium
Für Jugendliche mit HZB	Faktisch begrenzt auf besonders leistungsfähige Jugendliche mit HZB
Gemeinsame Grundstufe fachaffiner Berufsausbildungen und Studiengänge, Mitwirkung der Berufsschule	Grundstudium und Ausbildung getrennt I.d.R. ohne Mitwirkung der Berufsschule
Ausbildungs- und Studieninhalte curricular abgestimmt	I.d.R. keine / geringe inhaltliche Abstimmung
Erfahrungsbasierte Entscheidungsvorbereitung	-
Unterstützungsangebote (Bildungswege-Coaching, Studienpropädeutik)	-
Entscheidungsalternativen nach der Grundstufe: Ausbildungsabschluss, Bachelor-Abschluss, Doppelabschluss	Ca. 55% nur Studienabschluss (I: praxisintegrierte), ca. 45% Doppelabschluss (II: ausbildungsintegriert) vorgesehen
Rechtsstatus: Auszubildende, Ausbildungsvertrag, an einer Hochschule eingeschrieben, mit Ausbildungsvergütung	Studierende mit Praktikumsvertrag (I), Auszubildende (II)

Ziele des Modells

Perspektive der Schulabsolventinnen und Schulabsolventen

- Erfahrungsbasierte Bildungsentscheidung ermöglichen
- Entscheidungsrisiken verringern
- Öffnung verzahnter Bildungswege für neue Zielgruppen
- Neue Kombinationsmöglichkeiten von Praxis und wissenschaftlicher Bildung

Ziele des Modells

Perspektive der Unternehmen

- Gewinnung und Bindung von leistungsbereiten Schulabsolventen besonders für Fachkarrieren
- Verbindung berufspraktischer und akademischer Qualifikationen, die für viele
- Auch zugänglich für kleinere Betriebe – Entlastung von Organisationsaufwand
- Unterstützung durch Lernortkooperation
- Projektarbeiten an der Hochschule möglich

Ziele des Modells

Perspektive der Bildungspolitik

- Verbesserung der Chancengerechtigkeit
- Erhöhung der Produktivität tertiärer Bildung, Verringerung von Abbrecherquoten
- Überwindung der Dichotomie von beruflicher und akademischer Bildung

Vielen Dank.

Prof. Dr. Eckart Severing

Institut für Pädagogik

Universität Erlangen-Nürnberg

Bismarckstr. 1 91054 Erlangen

Tel +49 911 9330800 Fax +49 911 9330805

Mail: eckart.severing@fau.de